

Sehr geehrte/r Westi-besitzer/in! Ihre Mithilfe wird benötigt!

An der Kleintierklinik der FU Berlin wird im Moment unter der Leitung von Frau Prof. Eule eine Studie zur Erkrankung des Trockenen Auges (Keratokonjunktivitis sicca) beim West-Highland-White-Terrier durchgeführt.

Der WHWT gehört leider zu den besonders häufig von dieser Erkrankung betroffenen Rassen.

Die Erkrankung, deren Ursache meist ein Mangel an wässriger Tränenflüssigkeit ist, führt zu einer deutlichen Beeinträchtigung der Lebensqualität des Hundes, es kommt schneller zu Verletzungen (Ulzerationen) und auch ein Erblinden durch eine fortschreitende Pigmentierung der Hornhaut, ist möglich.

Der wässrige Tränenanteil hat zahlreiche Aufgaben, unter anderem enthält er auch zahlreiche Proteine, die der Infektabwehr am Auge dienen. Beim Menschen wurde festgestellt, dass sich die Anteile dieser Proteine auch deutlich bei der Erkrankung des trockenen Auges verändern, schon bevor es klinische Anzeichen der Erkrankung gibt.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Forschungslabor der Augenklinik der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, wo schon lange auf dem Gebiet der Tränenproteine geforscht wird, ist es nun möglich auch die Tränenproteinprofile beim Hund zu bestimmen.

Um aussagekräftige Ergebnisse erhalten zu können, brauchen wir möglichst viele Proben und ihre Mithilfe.

Deshalb bieten wir am 26.06 und am 02.07. 2008 einen „WHWT-Augenuntersuchungstag“ an.

Damit dass alles ein wenig geordnet ablaufen kann, bitten wir um kurze Voranmeldung, an unten angegebene Emailadresse.

Wenn Sie Abstammungs-Papiere von Ihrem Tier haben, bringen Sie sie bitte mit.

Wir würden Ihnen ein paar Fragen zu den bisher aufgetretenen Erkrankungen und den Medikamenten die Ihr Hund bekam oder noch bekommt, stellen.

Im Anschluss erfolgt eine kurze Untersuchung des Hundes und im speziellen des vorderen Augenabschnitts.

Dabei wird auch die Menge der produzierten Tränenmenge mittels eines Schirmer-Teststreifens gemessen.

Dieser Streifen wird in das Unterlid „eingehängt“ und muss dort pro Auge 1 Minute verbleiben.

Die in den Streifen enthaltenen Tränen werden im Labor einer weiteren Untersuchung auf ihre Bestandteile hin unterzogen.

Wir hoffen durch die daraus gewonnenen Ergebnisse die Möglichkeiten der Diagnostik und der Therapie zu verbessern.

Ingesamt dauert das Ganze etwa 15 Minuten und ist für Sie mit keinen Kosten verbunden.

Vielen Dank für Ihre Hilfe !

Sandra Jurk

Für weitere Informationen/Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an folgende email-Adresse:

traenenfilm@vetmed.fu-berlin.de

Am **14.Juni** findet in Berlin die „**Lange Nacht der Wissenschaften**“ statt. ([www.LangeNachtDerWissenschaften.de](http://www.LangeNachtDerWissenschaften.de))

Dort finden Sie uns ab 17.00 Uhr mit einem Stand in der Kleintierklinik und können eventuelle Fragen klären und weitere Informationen bekommen.